

28.11.2007  
Sperrfrist: keine

## **Startschuss für kommunalen Meldeportalverbund**

- **Meldeportalbetreiber unterzeichnen Vertrag für kommunalen Verbund**
- **Ziel des Verbundes ist ein bundesweit flächendeckendes Angebot für Melderegisterauskünfte**
- **Kammer: Der Verbund der Meldeportalbetreiber ist Resultat der fortschreitenden Vernetzung der Kommunalen IT-Dienstleister**

**Berlin, 28. November 2007.** Der Startschuss für den bundesweiten kommunalen Meldeportalverbund ist gefallen. Die ersten vier Meldeportalbetreiber unterzeichneten gestern auf dem Vitako-Gemeinschaftsstand im Rahmen der Messe „Moderner Staat“ einen entsprechenden Vertrag. Ziel des Verbundes ist es, über jedes angeschlossene Meldeportal ein bundesweit flächendeckendes Angebot für Melderegisterauskünfte zu ermöglichen. Der Meldeportalverbund entsteht auf Initiative von Vitako, der Bundes-Arbeitsgemeinschaft der kommunalen IT-Dienstleister. Matthias Kammer, Vorstandsvorsitzender von Vitako: „Ich freue mich, dass es gelungen ist, Meldeportalbetreiber einzelner Bundesländer so zusammenzuschließen, dass länderübergreifende Registerauskünfte künftig auf breiterer Basis möglich werden. Der Verbund ist ein deutliches Zeichen für die fortschreitende Vernetzung der Kommunalen IT-Dienstleister.“

Die AKDB, d-nrw (Ruhrdigital Besitz-GmbH & Co. KG), die ekom21 GmbH, und die Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken KIVBF (Karlsruhe) präsentieren im Rahmen der Messe Moderner Staat die technische Lösung für einen erweiterten Verbund von Meldeportalen. Nach einer Phase des Pilotbetriebes, während derer noch Verfeinerungen hinsichtlich Benutzerkomfort und der gegenseitigen Abrechnungsmodalitäten vorgenommen werden, wird das gemeinsame Meldeportal in den Produktionsbetrieb übergeführt.

Die Meldeportalbetreiber werden in Zukunft über vernetzte Internet-Portale einfache Melderegisterauskünfte erteilen. Berechtigte Benutzer aus der Privatwirtschaft und der öffentlichen Verwaltung sollen ihre Melderegisteranfragen über jedes der kooperierenden Meldeportale stellen können. Die melde- und datenschutzrechtlichen Bestimmungen werden dabei vollständig eingehalten. Matthias Kammer: „Melderegisterauskünfte sind ein wichtiges Element im kommunalen E-Government. Von nun an werden die Auskünfte für die Nutzer durch die beschleunigten Geschäftsprozesse einfacher und schneller möglich. Das ist besonders für Poweruser aus der Wirtschaft wichtig, die hauptsächlich von den vernetzten Meldeportalen profitieren werden.“ Bereits heute umfasst die Summe der verlinkten Datenbestände über 29 Millionen Einwohner in den Bundesländern Bayern, Baden-

### PRESSEKONTAKT:

Vitako Bundesarbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V. – Pressesprecher: Holger Förster – Markgrafenstraße 22 - D- 10117 Berlin - Tel.: 030 2063156 12 - Fax.: 030 2063156 22 – E-Mail: [presse@vitako.de](mailto:presse@vitako.de) - [www.vitako.de](http://www.vitako.de)

# PRESSEINFORMATION



28.11.2007  
Sperrfrist: keine

Württemberg und Hessen.

Die Grundlage für den aktuellen Zusammenschluss wurde schon früh gelegt: Bereits im August 2003 hatte die AKDB (Anstalt für Kommunale Datenverarbeitung in Bayern) das bayernweite Internet-Portal ZEMA für zentrale einfache Melderegisterauskünfte gestartet. Seit Beteiligung der ekom 21 GmbH (Gießen, Darmstadt, Kassel) ab März 2006 und der Landeshauptstadt Saarbrücken ab Juni 2006 können über das gemeinsame ZEMA-Portal auch die Melderegister von Kommunen in Bayern und Hessen sowie der Stadt Saarbrücken für einfache Melderegisterauskünfte abgefragt werden. Seit Ende 2006 haben sich weitere IT-Dienstleister aus der ganzen Bundesrepublik angeschlossen, um eine möglichst flächendeckende Auskunft zu ermöglichen.

Gesetzliche Grundlage für die Erteilung von Online-Melderegisterauskünften sind das Melderechtsrahmengesetz (MRRG) und die landesspezifischen Umsetzungen. Der Kooperationsvertrag zur länderübergreifenden Erteilung von Melderegisterauskünften wurde von Vertretern der Unternehmen Anstalt für Kommunale Datenverarbeitung in Bayern (AKDB), Datenverbund Baden-Württemberg, ekom21, d-nrw (Ruhrdigital Besitz-GmbH & Co. KG) „live“ auf dem Vitako-Stand unterzeichnet. Der erste Startschuss – in Form eines symbolischen Knopfdrucks – erfolgte ebenfalls vor Ort.

Vitako ist die Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister. Fast 50 Rechenzentren, Software- und Serviceunternehmen mit 7.000 Beschäftigten aus 13 Bundesländern bündeln in dem rechtsfähigen Verein ihr Know-how und stellen es den Kommunen zur Verfügung. Vitako berät und unterstützt die Kommunalen Spitzenverbände bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben in zahlreichen Fragen der Informations- und Kommunikationstechnik. Insgesamt betreuen die Mitgliedsunternehmen rund 500.000 IT-Arbeitsplätze in mehr als 10.000 Kommunen und ein jährliches Umsatzvolumen von knapp einer Milliarde Euro.

Weiterführender Link: [www.vitako.de](http://www.vitako.de)

## PRESSEKONTAKT:

Vitako Bundesarbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V. – Pressesprecher: Holger Förster – Markgrafenstraße 22 - D- 10117 Berlin - Tel.: 030 2063156 12 - Fax.: 030 2063156 22 – E-Mail: [presse@vitako.de](mailto:presse@vitako.de) - [www.vitako.de](http://www.vitako.de)